

**RS OGH 1972/7/6 9Os62/72,
12Os30/08s, 11Os41/11f, 15Os40/13s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 06.07.1972

Norm

StPO §470 Z3

StPO §474

Rechtssatz

Von der Bestimmung des § 470 Z 3 StPO darf nach den Grundsätzen verfahrensrechtlicher Zweckmäßigkeit jedenfalls nur dann Gebrauch gemacht werden, wenn sich die Notwendigkeit weiterer Beweisaufnahmen ergibt.

Entscheidungstexte

- 9 Os 62/72

Entscheidungstext OGH 06.07.1972 9 Os 62/72

- 12 Os 30/08s

Entscheidungstext OGH 13.03.2008 12 Os 30/08s

Vgl; Beisatz: Die dem Berufungsgericht nach § 470 Z 3 StPO zukommende gebundene Ermessensentscheidung zielt darauf, das Urteil (also zumindest einen Teil des Schuldspruchs samt Strafausspruch) schon vor einer öffentlichen Verhandlung über eine zulässig erhobene (und daher nicht schon nach § 470 Z 1 StPO zurückgewiesene) Berufung aufzuheben. (T1); Beisatz: Die Ausnahmebestimmung des § 470 Z 3 StPO ist auf Berufungen wegen des Ausspruchs über die Strafe nicht anwendbar. Diese müssen in einem Gerichtstag zur öffentlichen Verhandlung erledigt werden. (T2)

- 11 Os 41/11f

Entscheidungstext OGH 14.04.2011 11 Os 41/11f

Vgl; Beisatz: Tritt das Berufungsgericht in das Beweisverfahren ein, kommt ein Vorgehen nach § 470 Z 3 StPO nicht mehr in Betracht. (T3)

- 15 Os 40/13s

Entscheidungstext OGH 22.05.2013 15 Os 40/13s

Auch; Beisatz: Wenn das Berufungsgericht aufgrund der erstinstanzlichen Feststellungen Verjährung der Strafbarkeit annimmt, hat es aufgrund materieller Nichtigkeit in der Sache selbst mit Freispruch vorzugehen, nicht aber die Sache an das Erstgericht zurückzuweisen. (T4)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0101741

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.08.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at